

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

01. Juni 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

Ludw.
 am 15 Junii 1725

1. Geyschrieben an Herrn Pst.
 Freylinghausen, darinnen zugleich
 eine Schedula pro Memoria
 an Herrn Floß nebst einem
 Exipto vom Herrn Grafen
 Sautet an H^{ch} Meidenstein.
 it. eine Sched. pro Mem. an H^{ch}
 Callenberg, nebst einer Kauf-
 rüst vom des Gewäinzen Consist.
 inhibition durch conventum
 bey dem Colitzer Schulmeister.
2. Die Schrift von vobandlisen
 Predigt bey Coliser Kirche nachstehend
 inseriert, ist vom Herrn von
 Gensau nach Floß durch zum
 Consistorio geschickt worden.
3. Eine delineation meines
 curriculi vite aufgesetzt,
 so sieb^{en} liegt
4. Nachmittags ist die Frau^l. Solin
 bey mir u. meiner Frau
 gewesen, u. hat mit uns
 gesungen u. gebetet.